



EDITORIAL

Die verschiedenen Disziplinen, die im allgemeinen Sprachgebrauch unter dem Begriff „Archäologie“ zusammengefasst werden, unterlagen mehrfach einem Paradigmenwechsel. So vermerkte Johann Joachim Winckelmann, der im Gründungsjahr der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (1759) in Rom lebte, noch vergleichsweise unbelastet von Fragen der Stratigraphie und Statistik: „*Der Sonntag ist von uns bestimmt, überall herum zu kriechen, und in allen Winkeln Alterthümer aufzutreiben.*“ Im Übrigen zog es den „*erste[n] Deutsche[n], welcher hier das Haupt in der Antiquität erhoben hat*“, wiederholt von der Tiberstadt an den Golf von Neapel: insbesondere in die 79 n. Chr. während eines Vesuvausbruchs zerstörten Städte Pompeji und Herculaneum, in denen er freilich nicht nur „*herum kroch*“, sondern auch erstmals das Schema für eine wissenschaftliche Grabungsbeschreibung entwarf.

Seither hat sich freilich in methodischer Hinsicht vieles verändert. Das macht der in diesem Heft enthaltene Beitrag über *Archäologie und Denkmalpflege im Schatten des Vesuv* (S. 20) deutlich, der ein Forschungsvorhaben vorstellt, das die Kommission zur Erforschung des antiken Städtewesens zusammen mit dem Deutschen Archäologischen Institut in Pompeji durchgeführt hat. Welche Faszination von den Überresten der Antike zu allen Zeiten ausging, zeigt die Ausstellung „*Verschüttet vom Vesuv: Die letzten Stunden von Herculaneum*“, die derzeit in der Archäologischen Staatssammlung in München zu sehen ist (S. 67).

Dass die Akademie sich seit ihrer Gründung mit dem Thema Archäologie auseinandergesetzt hat, kann u. a. durch die Tätigkeit des *Johann Georg Dominicus von Linbrunn* belegt werden (S. 4), der hauptsächlich die in Grünwald bei München aufgefundenen „Alterthümer“ auswertete. Seither hat die Akademie zahlreiche archäologische Projekte betreut oder mitbetreut, wie z. B. das *Corpus Vasorum Antiquorum* (S. 16), dessen deutsche Abteilung traditionell bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften angesiedelt ist, oder das *Reallexikon der Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie*, das mosaiksteinartig zum Verständnis des Alten Orients beiträgt (S. 53). Von der Kommission zur vergleichenden Archäologie römischer Donau- und Alpenländer werden Ausgrabungen in Südtirol (*Säben*, S. 56), in der Schweiz (*Septimer*, S. 28), im Allgäu (*Auerberg*, S. 32), in Regensburg (*Niedermünster*, S. 38) und in Syrien (*Limes*, S. 46) vorgestellt. Zur Frühmittelalterforschung wurde eine gewichtige Publikation über den auf der Fraueninsel gelegenen Klosterkomplex *Frauenwörth* (S. 63) vorgelegt. In vielen dieser Beiträge wird die Frage der Übergänge von der Antike zum Mittelalter angesprochen: Dieser „unendlichen Debatte“ widmet sich ein internationales Kolloquium vom 28. bis 30. März 2007 in der Akademie (S. 45).

Insgesamt ist dieses Heft von „Akademie Aktuell“ der Versuch, aus der Fülle der geistes- und naturwissenschaftlichen Arbeitsgebiete der Akademie einen Schwerpunkt herauszugreifen und in einer größeren Bandbreite vorzustellen. Die Reaktion der Leser wird zeigen, ob weitere Schwerpunktheft folgen.

Prof. Dr. Thomas O. Höllmann
Sekretar der Philosophisch-historischen Klasse



ARCHIV

INHALT. AUSGABE 03/2006. HEFT 18

GESCHICHTE

- 4 **J. G. Dominicus von Linbrunn (1714–1787)**
Neubeginn der landeshistorischen Römerforschung in Bayern

PROJEKTE

- 16 **Das Corpus Vasorum – ein modernes Forschungsinstrument**
Alte und neue Publikationsformen begegnen sich bei diesem internationalen Projekt
- 20 **Archäologie und Denkmalpflege im Schatten des Vesuv**
Untersuchungen an der Casa dei Postumii
- 25 **Auf der Suche nach dem Ursprung des Atriumhauses**
Ausgrabungen in Marzabotto
- 28 **Der römische Alpenfeldzug über den Septimer 15 v. Chr.**
Sensationelle Funde am fast vergessenen Alpenübergang im Blickpunkt der Forschung
- 32 **Der Auerberg**
Eine römische Bergsiedlung des frühen 1. Jahrhunderts n. Chr.
- 38 **Vom römischen Militärlager zur mittelalterlichen Stiftskirche**
Archäologie unter dem Niedermünster zu Regensburg
- 46 **„Sunt enim castella barbaris opposita“**
Der Römische Limes an der Ostgrenze des Imperium Romanum

PUBLIKATIONEN

- 53 **Der Alte Orient als Mosaik**
Neuer Faszikel des Reallexikons der Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie erschienen
- 56 **Säben – Sabiona: Archäologie und Geschichte**
Dokumentation des spätantik-frühmittelalterlichen Bischofsitzes in Südtirol
- 63 **Frauenwörth**
Abschluss der Grabungsarbeiten
- 66 **Der bayerische Herkules**
Neuerscheinung zur Tapisserie im Plenarsaal der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

TERMINE

- 67 **Faszination Antike**
Herculaneum-Ausstellung in München
- 70 **Vorschau**
Oktober bis Dezember 2006